

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentums- verhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
<b>1</b>	<b>Grünflächen</b>					grds. Mitwirkung an der Pflege				
1.1	Am Lenneberg / Heinrich-Wielandstraße /Grünstreifen	Sicherheit gewährleisten	Müll und gefährliche Materialien im Bereich des Kletterbaumes entsorgen	Unterhaltungspflicht des Betreibers	städtisch		1	Amt 67, sofort	Bauhof	
1.2	Friedhof	Verbindungsmöglichkeit sichern		wichtige Fußwegeverbindung für alle Anwohner	städtisch		1	Amt 50/1	Amt 67	C
1.3	Grünanlage Flutgraben	Pflegegänge erhöhen, Anlage sichern	Städtische Grünanlage erhalten; häufiger reinigen und mähen	wichtige Spielwiese für Kinder, viel Hundedreck und Glas	städtisch		2	Amt 67	Amt 67, Bauhof	
	Grünanlage Flutgraben	Fläche als Kreativspielort erhalten	siehe auch Punkt 5.13, 9.3, 5.21, 3.4	wichtige informelle Spielwiese für Kinder	städtisch		1	Amt 50/1	Amt 60, Amt 67, BM, OB	E
1.4	Grünflächen und Ackerland: Rheingewann, Mittelgewann, Hohe Klauern	Nutzungsmöglichkeit für KuJ sichern und Charakter erhalten;		wichtige ortsnahen Grünflächen, die nicht unter Naturschutz stehen	gemsicht		2	Amt 50/1	Amt 60, Amt 67, BM, OB	E
1.5	Schollenacker, Grünanlage und Kleingärten	Gebiet und Charakter sichern und erhalten,	Grünstreifen / Hügel als Rückzugsort erhalten; Gefahren durch Müll beseitigen; Fußwegeverbindungen erhalten oder herstellen (siehe 5.2, 5.27,5.28,) siehe auch 2.13 Weiterentwicklung von	wichtiges, strukturreiches wohnungsnahes Gebiet mit Brachen und Kleingärten, das nicht unter Naturschutz steht und für Kinder somit zugänglich und erlaubt ist.	städtisch / privat		2	Amt 50/1	Amt 60, Amt 67, BM, OB, Bauhof	E
1.6	Heinrich-Wielandstr und An den Wiesen, Grünverbindung Nord/Süd	Rückzugsort und Verbindung sichern	Bestehende Grünverbindung und Rückzugsorte sichern, und bei B-Plan-Aufstellung in Gestaltung von Wegen, Straßen etc. ausreichend vorsehen, (siehe auch 5.31 + 5.38)	Erreichbarkeit von ortsnahen Grünanlagen und umgestalteten Naturräumen sicherstellen. Schaffung gesicherter Grünstrukturen bei Aufstellung des B-Planes	städtisch / privat		1	Amt 50/1	Amt 60, OB, BM	C
1.7	westliches Rheinufer	Wiesenfläche sichern	keine gezielte Sukzession, Wiese offen halten, Hundeproblematik	temporäre Spielangebot Eislaufen	Bund / Land /privat / städtisch		2	Amt 50/1	Amt 60/ Amt 67 mit zuständigen überörtl. Behörden (TÖB)	B
1.8	Park Hallgartener Str.	Verbesserung der Nutzung und Aufenthaltsqualität	Pflegemaßnahmen erhöhen, Maßnahmen gegen Hundeverunreinigung	wichtige Spiel- und Aufenthaltsfläche für KuJ des Quartiers	städtisch		1	Amt 50/1	Amt 67, Bauhof	E
1.9	Park Hallgartener Str.	Beleuchtung einrichten / vorhandene Zugänge verbessern	siehe auch Punkt 5.12 "Neue Zugänge schaffen", 12.7 u. 1.8	Erhöhung der gefühlten Sicherheit (Mädchen und Frauen), Nutzung verbessern	städtisch		1	Amt 50/1 2012	Amt 67, Bauhof, Anwohner	E
1.10	Rheinauenerlebnispfad	Gebiet erhalten, Nutzung für andere Gruppen attraktivieren	Angebote auch für ältere Stadtbewohner schaffen, siehe auch 2.5 + 5.14, Sitzbänke ergänzen	Hohe Nutzungsrelevanz und wichtig für alle Nutzergruppen	Land / Bund mit Nutzungserlaubnis f. Stadt	PG, BS	2	Amt 50/1 2012-2014	Amt 67, Kinder, Jugendliche, Anwohner mit zuständigen überörtl.	B
1.11	Jungaue	Liegewiese ausweisen (Teilgebiet)	häufige Mahd, Hundeproblematik	Bedarf aus der Bevölkerung, besseres Sehen von Hundekot; Strukturierung von Wiesen- und Rasenflächen als vielfältigeres Angebot	städtisch / Land		1	Amt 50/1 2012	Amt 67 mit Bauhof, ggf. mit zuständigen	B
1.12	Altrheinarm/Biegeeck	Gebiet erhalten		beliebter Fahrradstrecke und Wintersportfläche (Eisbahn)	städtisch / Land		2	Amt 50/1	Verwaltung mit zuständigen überörtl. Behörden	E

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentums- verhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
1.13	Sporkenheimerstr. Ecke Rheinstr.	Grünanlage sichern und aufwerten	Grünzug in Wegeverbund integrieren, Stärkung durch Spielstrukturen (siehe 5.nd.-Schulwegmarkierung u. 12 n.d. Spielpunkte)	Sicherung und Lenkung der Fußwege für Kinder	städtisch	PG	3	Amt 50/1	Verwaltung	E
1.14	Hattenheimer Str., Wiese Richtung Damm	Wiese sichern und verbessern	siehe auch 5.8, Sonderelement BAUM erhalten	wichtige wegebegleitende Spielwiese und Kreativspielort, wichtige Verbindung zum Rhein	städtisch		3	Amt 50/1	Amt 67, Bauhof	A
1.15	westliches Rheinufer	großräumlich sichern, Spiel- und Erlebnisqualität weiterentwickeln	Natürlichen Charakter und ungezwungene Nutzung erhalten; öfter reinigen, Hundeproblematik (siehe auch 3.3, 5.36, 13.2)	wichtige Naherholungsfunktion; Wassererlebnis und Uferzone wichtig, Tiere beobachten, kreativer Spielraum, viele Sonderelemente und informelle Treffpunkte, sehr große zusammenhängende Fläche (in maximaler Ausdehnung bereitstellen).	Land, Bund, Privat	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/1 2012	Amt 60, Amt 67, OB, BM mit UNB, TÖB	B
1.16	Rüdesheimer Ecke Talstraße	Grünanlage aufwerten, Spielstation einrichten	Spielstrukturen ergänzen,	Wichtige Grünanlagen im Gebiet,	städtisch	PG	3	Amt 50/1 2014	Amt 67, Bauhof, KuJ, AG	A
1.17	Brahmstraße / Ecke In den Frenzen	Informelle Nutzungsmöglichkeiten sichern	Gespräch mit Besitzer über Nutzung	Von Kindern gerne genutzt, teilweise Konflikte; beide Straßenzüge wichtiges Spielgebiet	privat		1	Amt 50/1 2012	Amt 50, Amt 32, OB, BM mit Eigentümern	
1.18	Grünanlage, Jahnstraße	Sonderlemente / Spielstrukturen ergänzen		Stärkung des Verbindungscharakters und der Nutzung von Kindern, Ausbau gezielter Wegeführung	städtisch	PG	3	Amt 50/1, 2013	Amt 67, Bauhof, KuJ, AG	C
1.19	Schubertstraße - Wiese s.Plan	Grünfläche sichern und erhalten	siehe auch 5.2+5.27+5.28; und 2.13	temporäre Nutzung zur informellen Aneignung sichern und verbessern, bis zur Ausweisung von Spielfläche (siehe P. 2.13)	Städtisch		2	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 60, Amt 67	A
n.d.	n.d.	Rodelhügel schaffen	(ggf. mit Maßnahmen westliches Rheinufer)	temporäres Spielangebot zum Rodeln	städtisch		1	Amt 67, 2011	Amt 50, Amt 67, KuJ, Anwohner, Bauhof	B
<b>2</b>	<b>Spielplätze</b>									
2.1	Bolzplatz Hein.-Wieland Str.	Tornetze installieren, Reparatur des Zauns	siehe auch 8.3 und 5.9	wichtiger Spiel- und Bewegungsraum, da Wohnumfeld durch Gewerbe geprägt	privat		2	Amt 67 / Amt 50/1 Info 2011	(Information durch Verwaltung) Eigentümer	D
2.2	Geisenheimer Straße 12+2+23; Kinderspielplätze	Umgestaltung mit Sanierung baufälliger Spielgeräte	Maßnahme in Verbindung mit anderen Überlegungen (Konzept für gesamte Wohnbaufläche), Beseitigung baufälliger Spielgeräte vorrangig. (siehe auch 5.30, 9.2)	Sicherheit, Baurecht	privat	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 67/ Amt 50/1, Info 2011	Wohnungseigentümergeinschaft ( WEG)	D
2.3	In den Frenzen; Kinderspielplatz	Spielplatz ausbauen	Spielplatz ausbauen, Angebote im Verbund mit KSP Bleichstraße planen; hier Schwerpunkt Ballspiel, Bewegung und Toben, Zuwegung ausbauen (siehe auch Punkt 5.25)	Rechtsverbindlich gesicherter Spielplatz, Bedarf an Ballspielbereichen, die zulässig sind; Nutzungsvielfalt erhöhen und Nutzungskonflikte auf anderen Wiesen in der Nähe können so reduziert werden.	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/1 2013/2014	Amt 67, Amt 50/1, KuJ, Anwohner, AG	A
2.4	Kiedricher Str. Grünanlage in der	Spielplatz rechtsverbindlich ausweisen und ausbauen	Einbeziehung von Nachbarn, Klären von Nutzerkonflikten	Gebiet unterversorgt, rechtliche Absicherung der jetzigen Nutzung, wichtige, weil einzige Spiel- und Aufenthaltsfläche im Quartier, im Außenbereich nur Naturschutzgebiete	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/1 Beginn 2012	Amt 60, Amt 67, Amt50/1, KuJ, Anwohner, AG	A
2.5	Rheinauenerlebnispfad (siehe Plan)	Spielbereich naturnah ausbauen und vergrößern	Teilgebiet (siehe Plan) mit mehr Spielangeboten gestalten; Ergänzung im Verbund zum Rheinspielplatz	Hohe Nutzungsrelevanz für alle Kinder und Jugendlichen unabhängig vom Wohnquartier	Land / Bund mit Nutzungserlaubnis f. Stadt	PW, BS, Pflege, ÖA	2	Amt 50/1 2014	Amt 67 zuständigen überörtl. Behörden, KuJ, AG; evtl. Vereinen	B

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentums- verhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
	Rheinauenerlebnispfad	erhalten und Angebot von Stationen ausbauen	Bäume (Weiden!) als wichtige Spielelemente erhalten, vielfältige Natur- und Spielerlebnisse, Angebote zur aktiven Aneignung und als Naturerlebnispfad ausbauen (erlebbar, erfahrbare Stationen rund um Tiere, Wasser, Aue)	Wichtiger Erholungs- und Aufenthaltsraum, (Tierbeobachtung, Wasser, Aue etc. sichern) Charakter eher gestaltet im Gegensatz zu "Strandbad"	Land / Bund mit Nutzungserlaubnis f. Stadt	PW, BS, Pflege, ÖA	3	Amt 67, 2012 fortlaufend	Amt 67, Amt 50/1 mit zuständigen überörtl. Behörden ggf. mit Elterninitiativen, Kinder- und	B
n.d.	Rheinauenerlebnispfad	Spielstation "Strohballen" regelmäßig vorhalten	temporäre Nutzung	beliebtes temporäres Angebot neben den fest installierten Geräten	Land / Bund mit Nutzungserlaubnis f. Stadt		1	Amt 67 2011	Amt 67, Bauhof	A
2.6	Rheinstraße 148 / 150	Nutzung Spielplatz / Hof für Nachbarkinder	Mit Eigentümern über Nutzung durch andere Kinder verhandeln; Mit Anwohnern sprechen; Maßnahme in Verbindung 2.7	Fehlende Angebote in der Nachbarschaft, wichtiger Quartiersplatz	privat		1	Amt 50/1 2012	Amt 50/1, BM, OB mit Besitzern	D
2.7	Rheinstraße 150 (Spielplatz im Innenhof)	Spielgeräte farbig gestalten,	mit Kindern	Steigerung der Identifikation der Kinder mit dem Ort; hohe Nutzungsfrequenz; Wunsch der anwohnenden Kinder	privat	BS	1	Amt 50/1 2012	Eigentümer (Information durch Verwaltung)	D
2.8	Spielplatz Jungaue	Vergrößer und Umgestalten, naturnahe Erweiterung der Angebote, Umgestaltung des Geräteplatzes	Berücksichtigung der Bestandsaussagen; Klare Nutzungstrennung; Bolzplatz beispielbar machen; Erweiterung prüfen; Wasserspiel wieder anbieten; Erhalt der Winternutzung als Eisbahn	hohes touristisches Aufkommen; zentrale u. überörtliche Bedeutung, hohe Nutzungsrelevanz für alle Kinder und Jugendlichen unabhängig vom Wohnquartier, Ausmaße nicht normgerecht jedoch Flächen vorhanden	städtisch u. mit Nutzungserlaubnis	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/1 2011	Amt 67, Amt 50/1, UNB, Bauhof, KuJ, Anwohner	A
	Spielplatz Jungaue Basketballplatz	Belag sanieren	Huppel kurzfristig weg (Sicherheit), ggf. mit Erweiterung Spielplatz, je nach Zeitfenster	Sicherheit herstellen und Attraktivität erhöhen	städtisch mit Nutzungserlaubnis		1	Amt 50/1 2012	Amt 67	A
2.9	Spielplatz "Brüder-Grimm-Straße"	Umgestaltung	Zugänge verbessern (siehe Planzeichen); Wenn kein neuer Bolzbelag, dann häufiger wässern; Seilbahn wichtig; Nutzungskonflikt durch klare räumliche Gliederung und mehr Eingänge entschärfen, Anwohner beteiligen	zentrale Bedeutung für Kinder wohnortunabhängig, Nähe zu BGS; überaltert und viele Nutzerkonflikte werden durch bauliche Mängel und ungünstige Erschließung begünstigt	Städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/1 2012	Amt 67, Amt 50/1, KuJ, Anwohner	A
	Spielplatz "Brüder-Grimm-Straße"	Baskettkorb tauschen	Baskettkorb mit zu schmalen Kettenquerschnitt tauschen	Baskettkorb kann nicht genutzt werden (Ball passt nicht durch), kurzfristig bis zur Umgestaltung	Städtisch		sofort	Amt 67 2011	Amt 67, Bauhof	
	Spielplatz "Brüder-Grimm-Straße"	Fangstellen prüfen	Ketten auf Fingerfangstellen prüfen (Verbindung Seilbahn)	Erfahrungen aus der Nutzung	Städtisch		sofort	Amt 67 2011	Amt 67, Bauhof	
	Spielplatz "Brüder-Grimm-Straße"	Reinigungsintervall prüfen und ggf. erhöhen	(Glas, Hundekot, Kleinabfälle)	Sicherheit / Hygiene	Städtisch		sofort	Amt 50/1 2011	Amt 67, Bauhof	
2.10	Spielplatz Eltviller Str.	Reinigungsintervall prüfen und ggf. erhöhen	Reinigungsintervall prüfen und ggf. erhöhen; Hundeproblematik, Glas und	Sicherheit / Hygiene	städtisch		sofort	Amt 50/1 2011	Amt 67, Bauhof	
	Spielplatz Eltviller Straße	Umgestaltung	Sanierung und Steigerung der Attraktivität; Vernetzung mit KSP "Brüder-Grimm-Straße"; Öffnung zur Winkler Straße ermöglichen; Siehe auch 5.4, 5.5, 8.1 u. 9.1	Anlage in die Jahre gekommen; einige Mängel bei Fallschutz (bspw. Ausdehnung), Lösung von Nutzerkonflikten wichtig (teilweise Angstraum für Kinder)	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	2	Amt 50/1 2014	Amt 67, Amt 50/1, KuJ, Anwohner	A

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentums- verhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
	Spielplatz Eltviller Straße	Zugänglichkeiten wieder herstellen	Zäune und alte Wegeverbindungen wiederherstellen und ergänzen, kurzfristig und unabhängig von Umgestaltung (siehe auch 5.4, 5.5, 8.1)	Erreichbarkeit eingeschränkt; Stärkung der Spielplätze im Verbund, Zuwegung und Aufenthalts-, Spielqualität im wohnungsnahen Umfeld verbessern.	städtisch / privat	PW, BS, Pflege, ÖA	2	Amt 50/1 2012	OB, BM, Amt 60, Amt 67 mit Anwohnern und Eigentümern	A
2.11	Spielplatz Bleichstraße	Umgestaltung	Umgestaltung im Verbindung mit Spielplatz in den Frenzen; Öffnung(Zugang) nach Süden prüfen	Anlage überaltert und uninteressant, Fläche klein, wichtig, weil Spiel- und Aufenthaltsfläche zentrale Funktion im Wegeverbund hat. Ggf. Öffnung Richtung Süden (Einkaufmarkt) prüfen (Nutzung über private Flächen klären)	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/ 2013/2014	Amt 67, Amt 50/1, KuJ, Anwohner	A
	Spielplatz Bleichstraße	Reinigungsintervall prüfen und ggf. erhöhen	Müll und Glassplitter im Sand	Sicherheit / Hygiene	städtisch		sofort	Amt 67 2011	Amt 67, Bauhof	
	Spielplatz Bleichstraße	Sicherheitstechnische Überprüfung durchführen	Klettergerüst: Kette auf Fingerfangstellen prüfen, ggf. verschließen; Fallräume zu klein (kurzfristig unabhängig von Umbau)	Unterhaltungspflicht Betreiber, z.T. Erfahrungen aus der Nutzung	städtisch		1	Amt 67 2011	Amt 67, Bauhof	
2.12	Sporckenheimer Straße, hinter KGH, Suchraum	Naturnahen Spielraum schaffen u. rechtsverbindlich ausweisen	Flächenverfügbarkeit und Nutzungsmöglichkeiten für naturnahes Spielen prüfen; Parkmöglichkeiten schaffen und Zuwegungen verkehrssicher gestalten; sehr hohes Verkehrsaufkommen an der Sporckenheimer Straße bedenken; siehe auch P 6.5;	wenig für KuJ zur Verfügung stehende wohnungsnah naturnahe Spielelemente und für Spielnutzung frei gegebenen Flächen (NSG!)	gemischt	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/1 2012/2013	Amt 60, Amt 67, Amt 50/1, Bauhof, KuJ, Anwohner, AG, Kita	
2.13	Schubertstraße, Suchraum	Naturnahen Spielraum schaffen u. rechtsverbindlich ausweisen	innerhalb der städtischen Flächen naturnahe Spielmöglichkeiten innerhalb der Kleingärten ermöglichen; genaue Zuordnung in Abhängigkeit der räuml. Gegebenheiten und in Abstimmungen mit Kleingartennutzung, ggf. auch Bikemöglichkeiten anbieten, siehe auch P. 1.19 und 1.5 sowie Wege: 5.2, 5.27 u. 5.28; Lose Materialien und "Baustoffe" auffüllen und erhalten.	derzeit teilweise schon von KuJ genutzte Flächen, liegen wohnortnah und wären auch bei Hochwasser nutzbar	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	2	Amt 50/1 2013/2014	Amt 60, Amt 67, Amt 50/1, Bauhof, KuJ, Anwohner, AG, Kleingartenutzer	
2.14	Suchraum Hohe Klauer u. Mittelgewann	Naturnahen Spielraum schaffen u. rechtsverbindlich ausweisen	über Flächenankauf, Verpachtung mit Anwohnern verhandeln; Wegeverbindung siehe auch 5.32; Angebote auf Kreativspiel und Losmaterial konzentrieren, "Baustoffe" auffüllen.	keine ortsnahen und schnell erreichbaren Spielflächen für Kinder erreichbar. (Fläche 1.16 zu klein für naturnahes Spielen und mitten im Kreuzungsbereich)	privat	PW, BS, Pflege, ÖA	2	Amt 50/1 2013/2014	Amt 60, Amt 67, Amt 50/1, Bauhof, KuJ, Anwohner, AG, Kleingartenutzer, Besitzer	
2.15	Kirchstraße, Schubertstraße	Spielplatz ausweisen	Integration von Spielangeboten in ein Gesamtkonzept der Nutzung dieses Areals. Erreichbarkeiten verbessern. Ggf. über Wegerechte, Ankauf von Parzellen verhandeln.	Im verdichteten östlichen Ortskern stehen wenige Freiflächen zur Verfügung. Ggf. Flächenverschiebungen oder gar Verluste am Rheinspielplatz (Jungau) durch die massive Deicherweiterung. Ausreichende Wegebeziehungen sind ebenfalls zu schaffen. Integration von Spielangeboten in ein Gesamtkonzept für die Freifläche	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	3	Amt 50/1 2014	Amt 60, Amt 67, Amt 50/1, Bauhof, KuJ, Anwohner, AG,	

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentums- verhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
n.d.	Stadtgebiet	Informationsabend für Wohnungseigentümergeinschaften, Baugenossenschaften etc.	Themen: Bauvorschriften (LBauO), Satzungen, Verkehrssicherungspflicht / Kontrollen - Sicherheit; Ergebnisse der Spilleitplanung	Erhöhung der Sicherheit für unsere Kinder, da Kenntnis der Pflichten oft nicht vorhanden	privat		1	Amt 50, Amt 60 2012	Amt 60, Amt 50/1, OB, BM mit Eigentümern / Vertretern und ext. Referenten	D
n.d.	Stadtgebiet	Prüfung von Baugenehmigungen	Größe, Angebote, Sicherheit; Kontrolle der Kinderspielplätze nach LBauO und Spielplatzsatzung	Baurecht durchsetzen			2	BM / 2012	Amt 60	D
n.d.	Stadtgebiet	Gestaltungswettbewerb ausloben für Spielplätze im Geschosswohnungsbau (nach LBauO)		Anreize schaffen, Spiel- und Aufenthaltsqualität zu verbessern	privat	Qualitätssiegel Beteiligung einführen: Planungswerkstatt, Baustelle, Pflege, Öffentlichkeitsarbeit	2	Amt 50/1 2012-2014	OB mit Amt 50/1 und "Jury"	D
<b>3</b>	<b>Wasser</b>									
3.1	Park Hallgartener Str. / Teich	Wassererleben sichern und verbessern		Wichtiges Spielerlebnis. Vorhandener Teich stark vermüllt. Interessantes und gern genutztes Gebiet. Außerhalb des Rheines kaum Wassererleben.	Stadt	Pflege	2	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 67, Bauhof	A
3.2	Selz (siehe Plan)	Zugänglichkeit punktuell sichern		Uferbereich in Wegenähe gut erreichbar, wichtiger Ort zum Wassereleben, da weniger gefährlich als Rheinufer	städtisch mit Nutzungserl		3	Amt 50/1	Amt 67, UNB	A
3.3	Strandbad (westliches Rheinufer)	Sichern und Charakter erhalten	Natürlichen Charakter und ungezwungene Nutzung erhalten; öfter reinigen, Hundeproblematik (siehe auch 1.15, 5.36)	wichtige Naherholungsfunktion; Wassererlebnis und Uferzone wichtig, Tiere beobachten, kreativer Spielraum, viele Sonderelemente und informelle Treffpunkte, sehr große zusammenhängende Fläche (in maximaler Ausdehnung bereitstellen).	Land, Bund, Privat		1	Amt 67, fortlaufend	Amt 60, Amt 67, UNB u. TÖB	B
3.4	Paul-Gerhard-Haus	Wassererleben sichern und evtl. verbessern, Zugänglichkeit erhalten	(siehe auch 1.3, 9.3)	Frei zugänglicher Wasserbrunnen; Nutzung sichern und wenn möglich aufwerten	kirchlich		2	Amt 50/1 2011	OB mit Kirche	
<b>4</b>	<b>Brachen</b>									
4.1	Leinpfad freier Platz neben Haus Nr. 2	Kreativspielort sichern und dauerhaft erhalten	Freie Spiel- und Bolzwiese sichern; Sicherheit am Kletterbaum schaffen (Müll entsorgen, regelmäßig begehen und Verletzungsgefahren beseitigen)	eine von wenigen Freifläche außerhalb des Naturschutzgebietes, wichtige Spielfunktion für die unmittelbaren Anwohner-Kinder; Sicherheit für Kinder gewährleisten; Umnutzung und Bebauung bei neuen B-Plänen verhindern.	privat und städtisch		1	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 60, OB/BM, Amt 50/1 mit Eigentümer, Bauhof	A
4.2	Talstr. / Hallgartener Str. ; Baulücke	Information an Eigentümer	Behebung offenkundiger Mängel: offener Kanalschacht und Müll / Rattengift		privat		1	Amt 50/1 2011	Amt 67, Information an Eigentümer	D
4.3	Talstr. / Hallgartener Str. ; Baulücke	temporäre Nutzung sichern	Nutzung so lange wie möglich zulassen, s.5.7	wichtige informelle Spielwiese für Kinder, Rodelbahn im Winter	privat		3	Amt 50/1	OB/BM mit Eigentümern	D
4.4	Rheinstraße / Kreuzung Konrad Adenauer Str.	Brache sichern		wenige ortsnahe Fläche, die nicht im Naturschutzgebiet liegen, daher wichtige Rückzugsorte und kreativ-Spielräume für Kinder	privat und städtisch		3	Amt 50/1	Amt 60, OB/BM, Amt 50/1 mit Eigentümer	E

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
4.5	Rheinstraße 114	Brache sichern		wenige ortsnahe Fläche, die nicht im Naturschutzgebiet liegen	privat		2	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 60, OB/BM, Amt 50/1 mit	E
4.6	Naturschutzgebiet Dünen und Sande	offenen Charakter und Nutzungsmöglichkeiten (im Rahmen der RVO) erhalten	Keine Zäune	wichtiger Naturraum auch für Menschen, Gebiete gehen dicht an die Bebauung, daher Öffnung und bisheriges Naturerleben im Sinne der RVO erhalten	UNB (Träger)		1	Amt 67, fortlaufend	OB/BM Politik, Bürger mit KV und UNB	E
4.7	Am Lenneberg, Grünstreifen	Grünzug u Kreativspielort sichern	wichtiger Kreativspielort und Verbindung; siehe auch Heinrich-Wielandstraße 8-14, viele Sonderelemente wie Hang zum Rutschen etc. (siehe auch 5.9+5.40+8.3), Zugänge zum Fußweg erhalten	wichtiger Rückzugsort für Kindern, kein Naturschutzgebiet und wichtige Verbindungsmöglichkeiten ringförmig, Abkürzung zum Fußweg erhalten	städtisch		1	Amt 67, fortlaufend	Amt 60, Amt 67, Bauhof	A
4.8	Rheinstraße 164	Grünzug u Kreativspielort sichern		wichtiger Rückzugsort für Kindern, kein Naturschutzgebiet und wichtige Verbindungsmöglichkeit; Sonderelemente erhalten	privat		2	Amt 67, fortlaufend	Amt 60, OB/BM, Amt 50/1 mit Eigentümer	
4.9	Heinrich-Wielandstraße Wendehammer	Information an Eigentümer	eindeutige Spielspuren	Gefahrenstellen durch ungesicherte Baumaterialien und freie Zugänglichkeit	privat		1	Amt 67, 2011	Verwaltung: Information an Eigentümer	D
<b>5</b>	<b>Wege</b>					bei Verbesserung bzw. Schaffung von Wegeverbindungen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit prüfen und Zusammenhang mit SEA 6 beachten				
5.1	Brüder-Grimmschule / Talstraße, 63 oder 71	fußläufiges Wegerecht schaffen	siehe auch Brüder-Grimm-Schule 10.2, Verlängerung öffentlicher Weg	Verbesserung der Erreichbarkeit der Schule, Reduzierung von Pkw-Aufkommen	privat		1	Amt 50/1 2013	Amt 60/ Amt 32 mit Eigentümern	C
5.2	Schubertstraße - Wiese, s.Plan	Verbindung zum Rhein schaffen	siehe auch 13.5, 5.27/5.28	Stärkung der Vernetzung von Spiel- und Aufenthaltsangeboten	städtisch		2	Amt 50/1 2013	Amt 67, evtl. TÖB, Nutzer Kleingarten	C
5.3	Damm	Wegeführung klären	Nutzungskonflikt zw. Radfahrer und Fußgänger	Sicherheit verbessern und Verbesserung der Vernetzung	Wasserwirtschaft		1	Amt 50/1 2012	Amt 32 mit Wasserwirtschaft	C
5.4	Eltviller Str./Winkeler Str.	Schaffung Fußweg zw. Spielplätzen Eltviller Str. und Brüder Grimm-Straße	Verbindung der öffentlichen Spielplätze über private Grundstücke verbessern, über Öffnung der Wege verhandeln – siehe auch Kinderspielplatz Eltviller Straße (6.10+8.1+9.1, 2.9+2.10)	öffentliche Angebote nur über Umwege zu erreichen, keine eigenen Angebote auf Wohnbauflächen	privat		2	Amt 50/1 2012	Amt 67, Amt 60, BM mit Eigentümern	C

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
5.5	Eltviller Straße, Fußweg	Fußweg verbessern	Beleuchtung verbessern, häufiger reinigen, Hundeproblematik und Kleinabfälle	Sicherheit und Hygiene verbessern: Weg zu dunkel, Stolperfallen, Angstraum für Kinder	städtisch		2	Amt 50/1 2011	Amt 32, Bauhof	C
5.6	Hallgarter Straße Nr. 2 + 10	Schleichweg sichern und ausbauen; Öffnung in die Natur sichern	i. Verbindung mit 5.7 und 5.32+5.33	sichere und verkehrssame Verbindung in die Natur; ringförmige Erschließung, Wegerecht schaffen	privat		3	Amt 50/1 2014	Amt 60, Amt 67, OB, BM, Bürger, AG KuJ	C
5.7	Hallgarter Straße / Talstraße	Schleichweg als Fußweg ausbauen	Schleichweg offiziell machen; über Nutzung mit Eigentümer verhandeln, i.Verbindung mit 5.6	wichtige Verbindung in die Natur	privat		3	Amt 50/1 2014	Amt 60, OB/BM mit Eigentümern	C
5.8	Hattenheimer Str. Wiese in Richtung Damm	Verbindungsmöglichkeit zum Rhein erhalten	siehe auch 1.18	häufige und wichtige Verbindung zum Rhein	städtisch		2	Amt 50/1 2014	Amt 67, Amt 60,	C
5.9	Heinrich-Wieland-Str. 8-14	Schleichweg ausbauen und sichern	Zugang zum rückwertiger Grünstreifen sichern und Ausbauen, im Gebiet informelle Wege erhalten (in Verbindung mit Maßname 5.40+8.3+4.7)	gesicherte Erschließung eines wichtigen Rückzugsortes, Kreativspielort und gefahrlose Fußverbindung zum Fußweg Am Lenneberg	städtisch		3	Amt 50/1 2014	Amt 67, Bauhof	C
5.10	In der Rheingewann Nr. 77 Fußweg	Schleichweg ausbauen		sichere Verbindung in die ortsnahe Natur stärken; Wegeparzelle ist ausgewiesen.	privat		3	Amt 50/1 2012	Amt 60, Bauhof	C
5.11	Kindergarten Sporkenheimer Straße	Fußwegeverbindung verbessern	Ausleuchtung prüfen, Belag in Teilbereichen sanieren (Stolperstellen), barrierefreier Ausbau prüfen	wichtiger Verbindungsweg für Grundschulkindern zum Hort;	städtisch		1	Amt 50 2012	Amt 60, Amt 32, Kita	C
5.12	Park Hallgartener Str. / Talstraße 106	Wegerecht schaffen / Zugänge ergänzen	Über Wegerecht siehe Plan mit Eigentümer verhandeln, siehe auch 1.9 / 1.8	Park wichtiges und interessantes Gebiet für Kinder. Schlechte Erschließung aus dem Gebiet Oestricher Straße, Verbesserung der Nutzungsfrequenz	privat		2	Amt 67 2013	Amt 60, Amt 67, Anwohner	C
5.13	Paul-Gerhard Haus; Garten	Fußweg schaffen	Abkürzung zur Bushaltestelle ermöglichen, siehe auch: 9.3 + 5.21 + 1.3 + 7.3	Nutzung als sichere und verkehrssame Verbindung ermöglichen und dauerhaft sichern. Für Kinder sehr interessantes Grundstück (Von Kindern gerne angenommener Umweg).	kirchlich		3	Amt 50 2012	OB/BM, Amt 50 mit Eigentümern (Kirche)	C
5.14	Rheinauenelerbnispfad	Erschließung verbessern	Erschließung barrierefreie und ohne Stolperstellen gestalten, siehe auch 2.5 + 1.10	Hohe Nutzungsrelevanz, wichtig für alle Nutzergruppen, intensivere Nutzung im Gegensatz zu natürlichem Charakter "Strandbad"	städtisch mit Nutzungserlaubnis		1	Amt 50/1 2012	Amt 67, UNB, TÖB, Bauhof	C
5.15	Rheinspielplatz , Zuwegung	Inliner- / Radweg verbessern	Weg ohne Splitt herstellen (Inlinerfahren); Sicherheit, siehe auch 2.8	Verbesserung der Nutzung, Erhöhung der Sicherheit; zumal dieser Weg zu einen Inlinerplatz führt. Teilbereich eines Verbundsystems	städtisch mit Nutzungserlaubnis		1	Amt 50/1 2012	Amt 67, UNB, TÖB, Bauhof	C
5.16	Rheinstraße / Mittelheimer Straße; Fußweg	sichern und Qualität verbessern	in Verbindung mit besseren Querungsmöglichkeiten an der Rheinstraße, Beleuchtung schaffen und wegebegleitendes Spiel	wichtige sicherer Verbindung Richtung Bürgerhaus; von dort auch Schleichwege zum Rhein	städtisch		1	Amt 50/1 2013	Amt 60, Amt 67, Bauhof, Tiefbauabteilung	C
5.17	Rheinstraße / Mole	sicherere Querungsmöglichkeit schaffen	siehe auch 6.7	Sicherheit erhöhen, Vernetzung verbessern	Land		1	Amt 60 2012 beginnen	Verwaltung mit Land	C
5.18	Rheinstraße 194, Fußweg Richtung Osten	Ausbau vorhandener Wegeparzelle und Fußverbindung		genutzte Verbindung zum Rewe, derzeit Mulchweg und schlecht begehbar	städtisch		2	Amt 50/1 2013	Tiefbauabteilung, Amt 60, Bauhof	C

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
5.19	Brüder-Grimm-Str. / Schifferstraße (bei Flaschencontainern)	Pflegegänge erhöhen	siehe auch Schulweg (Punkt 5 n.d.) und 6.10./ 6.4 / 5.20	Viel Glas auf den Wegen, wichtige Rad- und Fußverbindung zur Schule	städtisch		1	Amt 67 2013	Amt 32, Amt 67, Bauhof	
5.20	Schifferstraße (seitl. Schule)	Information	Information für Kinder und Eltern (auch im Schulwegeplan), dass Nutzung des Sportplatzes als Fußverbindung gewollt und erlaubt ist!	Erhöhung der Verkehrssicherheit beim Schulweg	städtisch		1	Amt 50/1 2011	Amt 32, Schule, Eltern	C
5.21	Grünanlage Flutgraben	Schleichweg sichern	Ausbau i.V. mit Paul-Gerhard-Haus, siehe Nummer 9.3+5.13	häufig genutzte Abkürzung zur Bushaltestelle, (wichtige Schulwegverbindung)	städtisch		2	Amt 60, AG	Amt 67, Amt 60	C
5.22	B 41 / Rheinstraße	sichere Fuß- und Radwegeverbindung schaffen		wichtige Verbindung in die Natur und zum Reitbetrieb;	Bund / Kreis / privat		2	Amt 50/1 2013	Politik, Stadtverwaltung mit Bund und Kreis	C
5.23	Am Lennerberg	Weg sichern	Abkürzung und verkehrsarme Verbindungsmöglichkeit siehe auch 5.9 und 4.7	wichtiger Verbindungsweg in die Natur, dient als Abkürzung	städtisch		1	Amt 67	Amt 67, Amt 60	C
5.24	Wiesenstraße Ecke Br.-Grimm-Straße	Verbreiterung der Bürgersteigs	In Verbindung mit 7.4	unklare Verkehrssituation, Kinder wissen nicht, wie sie sicher queren können	städtisch		1	Amt 50/1 2011	Amt 60, Anwohner	C
5.25	An der Wiese	Fußweg sichern	Ausbau ggf. in Verbindung mit Ausbau Kinderspielplatz (Nr: 2.3)	sichere Verbindung zum Spielplatz "in den Frenzen"	städtisch		1	Amt 50/1 2014	Amt 67, Amt 60,	C
5.26	Bürgerhaus, Dammstraße	Schleichweg sichern	in Verbindung mit Querungsmöglichkeiten Rheinstraße 6.7	wichtige verkehrssichere Verbindung zum Rhein	städtisch und privat		1	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 67, Amt 60,	C
5.27	Schubertstr. 45	Schleichwege sichern	in Verbindung mit Schuberstr. 59	sichere und direkte Verbindungsmöglichkeiten für Kinder zum Rhein erhalten	privat		2	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 67, Amt 60,	C
5.28	Schubertstraße 59	Schleichweg sichern	ggf. als Alternative zu Schuberstraße 45 ausbauen	sichere und direkte Verbindungsmöglichkeiten für Kinder zum Rhein erhalten	städtisch		2	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 67, Amt 60,	C
5.29	Rheinstraße 114	Schleichweg sichern	Nutzung sichern, ggf. über Ankauf und Ausbau verhandeln	wichtige Anbindung in die Natur; keine Alternative vorhanden	privat		2	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 67, Amt 60,	C
5.30	Hattenheimer Str. / Geisenheimer Str.	Wegeverbindung verbessern; Straße umgestalten	In Verbindung mit Geisenheimer Stra. 12,2,23 (Nummern 2.2+9.2)	Verbindung sichern und stärken, alles sehr eng, kaum Durchkommen mit Fahrrad oder Kinderwagen	privat und städtisch	PG	2	Amt 50/1 2012	BM, Amt 60, Amt 32 mit KuJ und Eigentümern	C
5.31	neues Gewerbegebiet	Wegeverbindung sicherstellen Ost-West	Maßnahme in Verbindung mit Grünzug und Grünverbindung 1.6 und 5.38, Ausweisung B-Plan	Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten sicherstellen, auf ausreichend sichere, gut gestaltete Wege für alle Nutzergruppen achten	privat und städtisch		2	Amt 50	OB/BM, Amt 60, mit Eigentümern, Käufern und Anliegern	
5.32	Rheingewann / Mittelgewann (siehe Plan)	Fußwege und Brücken schaffen	in Verbindung mit 5.33, 5.7, 5.6	informelle Verbindung der Wohngebiete untereinander, in die Natur und zum Rhein hin (ringförmiger Ausbau)			2	Amt 67	Amt 60, Amt 67, evtl. UNB, Anwohner	
5.33	Rheingewann / Mittelgewann (siehe Plan)	Fußweg sichern	in Verbindung mit 5.32, 5.7, 5.6	Teil einer informelle Verbindung der Wohngebiete untereinander, in die Natur und zum Rhein hin (ringförmig geschlossen)	städtisch / privat		2	Amt 50/1 2014	Amt 60, Amt 67, evtl. UNB, Anwohner	C
5.34	Talstraße 1120 / Erbacher Str. 3+5	Schleichweg sichern, als Fußweg ausbauen	siehe auch 6.13 + 6.16	häufig verwendete Abkürzung zur Schule, sichere Verbindung (Wegerecht schaffen)	privat		2	Amt 50/1 2014	Verwaltung mit Eigentümern	C



Ergebniss-Matrix  
Spieleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
5.35	Kiedricher Straße 37+39/ Rheinstraße 145+143	Fußweg schaffen		wohnungsnah und sichere Fußwegeverbindung zur Rheinstraße und direkte Anbindung Bushaltestelle, bessere Anbindung des Quartiers an vorhandene Kreuzungspunkte und Wegeverbindungen	privat		2	Amt 50/1 2014	Amt 60, Amt 67	C
5.36	Westliches Rheinufer	Wege verlegen und sicher ausbauen	Ausdehnung von befestigten Wegen und Parkflächen möglichst gering halten (größtmögliche Nutzungsausdehnung der Grünflächen), siehe auch 3.3, 1.15	Wichtiges Radwegeverbindung und Inlinernutzung; derzeit schlecht angebaut (Unfallgefahr), Mischnutzung (Pkw, Parken etc.) eindeutig und sicher regeln, Flächenverfügbarkeit für Freizeitnutzung möglichst zusammenhängend und großräumlich sichern.	Land / Stadt/ und andere		2	Amt 50/1 2013	Amt 60, Amt 67	B
5.37	Hermannstraße 36/ Oestricher Str. 15	Wegerecht schaffen	Mit Eigentümer über Verbindungsmöglichkeit verhandeln	fußläufige Vernetzung verbessern	privat		2	Amt 50/1 2013	Amt 60, Amt 67 OB/BM mit Anwohnern	C
5.38	Friedhof, Fußweg	Fußweg schaffen	wichtige Verbindung in die Natur, außerhalb stark belasteter Gewerbestraßen, In Verbindung mit weiteren Maßnahmen "In den Frenzen" (Spielstraße, Spielplatz etc.); und Grüngürtel	verkehrsarme, sichere und "grüne" Verbindung zwischen Spiel- und Wohngegenden zum neuen Grünstreifen und in die Natur, Verlängerung der Achse Bleichstraße/Frenzen; gerade dann , wenn das Gewerbegebiet kommt	städtisch		2	Amt 67 2014	Amt 67, Amt 60	C
n.d	Schul- und Freizeitwege, Fußmarkierungen	Stärkung von sichereren Fußwegen	sichere und gewünschte Wegeverbindungen kenntlich machen und stärken; in Verbindung mit ausgearbeiteten Empfehlungen (Schulwegeplan); (siehe auch 12 n.d. Schaffung von Sonderelementen)	Erhöhung der Sicherheit, gezielte Belebung von Wegeverbindungen,Stärkung von Spielangeboten durch Verbesserung der Vernetzung	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/1 2013	Amt 50/1,, Amt 32, Amt 67, Bauhof, KuJ, Anwohner, AG	C
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>					bei beabsichtigter Änderung der Verkehrsführung bzw. Aus- und Umbau von Straßen die Durchführung einer Planungswerkstatt "Verkehr" prüfen				
6.1	Dammstraße (Teilstück)	Errichtung Fußweg prüfen (Teilstück)		kein Fußweg vorhanden, keinerlei Ausweichmöglichkeiten für Kinder, weil Straße sehr eng und viele parkende Autos	städtisch/ Wasserwirtschaft		2	Amt 50/1 2013	Amt 60, SGD Süd	C
6.2	Brüder-Grimm-Straße (Teilstück)	Ausweisung als verkehrsberuhiger Bereich (Teilstück s.Plan)	siehe auch 6.3	Erhöhung der Sicherheit, Stärkung von Wegeverbindungen zur Schule und zw. einzelnen Spielräumen in der Zone BGS	städtisch		2	Amt 50/1 2012	Amt 32, Anwohner	C

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
6.3	In den Frenzen	Verkehrsberuhigter Bereich ausweisen	Verkehrsberuhigung, Kissen, Hubbel, Schwellen auf die Straße	Stärkung der Spielzone insgesamt; Inliner fahren, Roller, Fahrrad, wenig Verkehr, beliebiger Treffpunkt, wichtige Spielstraße	städtisch		3	Amt 50/1 2014	Amt 32, Anwohner	C
6.4	Grundschule: Brüder-Grimm Str. /Winkler Straße / Schifferstraße / Norma-Vorplatz	Verkehrssituation Schule neu regeln	in Verbindung mit 6.10, 5.19	Sicherheit und Übersichtlichkeit verbessern, Ballung von versch. Nutzern: Fußgänger, Radfahrer, parkende u. fahrende Autos zu Stoßzeiten, schmaler bzw. fehlender Fußweg; Spielende Kinder an der bunten Wand	städtisch	PW Verkehr	1	Amt 50/1 2012	Amt 32, Anwohner, Schule, KuJ, Eltern, Busunternehmen	C
6.5	Kindergarten Sporkenheimer Straße	Parkplatz neu schaffen	Parkplatz für Eltern u. Mitarbeiter anbieten; Über Flächenankauf verhandeln - siehe auch Punkt 2.12	Vorfahrt für Holen und Bringen der Kinder frei (kurzzeitiges Parken); Erhöhung der Sicherheit	städtisch		3	Amt 50/1 2014	Amt 60	
6.6	Oestricher Straße	Straße umgestalten	Spiel- und Aufenthaltsqualität; Verkehrsberuhigung greift nicht; in Verbindung mit Erbacher Straße	Verkehrsberuhigung greift nicht, wichtiger wohnungsnaher Spielraum und fußläufige Verbindung	städtisch		3	Amt 50/1 2014	Amt 60	C
6.7	Rheinstraße	zusätzliche Querungsmöglichkeit schaffen	Genaue Verortung nach Ortsbegehung, Einrichtung von 2-3 neuen Übergängen; wichtige Verbindungen sind im Plan markiert, (s.a Spilleitplanung West, ggf.südlich Autobahnbrücke)	Abstände vorhandener Querungen etc. zu groß, Kinder laufen häufig so über die Straße, was extrem gefährlich ist. Weitere Querungsmöglichkeiten schaffen wichtige und sichere Verbindungen zur Schule und zu Spiel- und Aufenthaltsräumen. Gebiet derzeit zweigeteilt. Spielraumvernetzung für entwicklungspädagogische Ziele wichtig	Land	PW Verkehr	1	OB 2012 beginnen	Politik, OB/BM, Amt 60, Amt 32, mit Land	C
6.8	Kiedricher Straße	Straßenspiel sichern und dauerhaft möglich machen		wichtiges wohnungsnahes informelles Angebot, umgrenzend ausschließlich Naturschutzflächen	städtisch		1	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 32, Amt 60	
6.9	Rheinstraße, Querungshilfe / Schilder	Fußwege sicher ausbauen	Maßnahmen wie Beleuchtung an der Verkehrsinsel; Sicht im Dunkel auf Kinder schlecht (Bauhöhe Schilder)	Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr; Stärkung Wegenetz	Land		1	Amt 50/1 2012 beginnen	OB/BM Amt 32 mit Land	C
6.10	Brüder-Grimmstraße (Glascontainer)	Neugestaltung / Überarbeitung der Wegeführung/Querung verbessern	In Verbindung mit Schulwegesituation (6.4, 5.19)	Verkehrssituation für Kinder sehr unübersichtlich und gefährlich; wichtige Schul- und Freizeitverbindung	städtisch		1	Amt 50/1, 2012	Amt 32, Amt 67. Bauhof	C
6.11	Schubertstr. /Kreuzung Hochstr.	Straße umgestalten; Fußweg schaffen	Prüfung baulicher Maßnahmen zur besseren fußläufigen Nutzung unter Berücksichtigung von ruhendem Verkehr; in Verbindung mit Hochstraße 6.12; Kissen/Schwelle, Verkehrsberuhigung in Verbindung m. Straßenquerung	Bürgersteige fehlend oder kleiner 80cm; gewisses Straßenpotential vorhanden, Verkehrssicherheit!	städtisch		1	Amt 50/1 2013	Amt 32, Amt 60, Anwohner, KuJ, AG	C
6.12	Hochstraße	Straße umgestalten, Fußweg neu anlegen	Straße und Wege umbauen, damit einseitig ein ausreichender Gehweg vorhanden ist. In Verbindung mit Schuberstraße 6.11	kein Weg begehbar	städtisch		1	Amt 50/1 2013	Amt 32, Amt 60, Anwohner, KuJ, AG	C
6.13	Erbacher Straße	Straße umgestalten	Verkehrsberuhigungen greifen nicht; in Verbindung mit Oestricher Straße, ggf. Teilbereich in Einbahnstraße umwandeln, siehe auch 6.16 +5.34	Verkehrsberuhigung greift nicht, wichtiger wohnungsnaher Spielraum und fußläufige Verbindung, wird stark als Abkürzung genutzt (hohes Verkehrsaufkommen)	städtisch		3	Amt 50/1 2014	Amt 32, Amt 60, Anwohner, KuJ, AG	C
6.14	Hermannstraße	Straße umgestalten	Bespielbarkeit erhöhen; Ausbau in Verbindung mit Wegenetz	wichtige Straßenverbindung zur Schule und Hort; Schaffung von Spielqualitäten und sicherer Vernetzung.	städtisch		2	Amt 50/1 2014	Amt 32, Amt 60, Anwohner, KuJ, AG	C

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
6.15	Mittelheimer Straße	Wendehammer aufwerten / umgestalten	Spielmöglichkeiten anbieten	Stärkung wohnungsnaher Spielangebote	städtisch		3	Amt 50/1 2014	Amt 32, Amt 60, Anwohner, KuJ, AG	C
6.16	Erbacher Straße	Verkehrskontrollen verstärken / einführen	In Verbindung mit 6.13 + 5.34	beliebte Abkürzung für Autos, derzeitige Maßnahmen wie Verkehrsberuhigung und Schwellen greifen nicht.	städtisch		1	BM	Amt 32	
6.17	Talstraße	Verkehrsberuhigende Maßnahmen, verstärkte Geschwindigkeitskontrollen		wichtige Verbindungsstraße für alle Nutzer; wichtige Schulwegeverbindung und daher häufiges Kreuzen notwendig	städtisch		2	BM	Amt 32	
6.18	Am Flutgraben; Fußweg	Straßenraum und Übergang Fußweg verbessern	in Verbindung mit Querung Rheinstraße	sichere und wichtige Schulwegeverbindung	städtisch		2	Amt 50/1 2013	Amt 32, Amt 60, Anwohner, KuJ, AG	C
6.19	Winkeler Str.	Straße umgestalten	In Verbindung mit Maßnahmen KSP Brüder grimm Straße und Eltviller Straße, siehe auch 9.1+8.1-5.4+2.9+2.10	wenig wohnungsnah und erlaubte Spielzonen; Platz im Bereich der Garagen vorhanden; Lebensqualität verbessern	städtisch		3	Amt 50/1 2014	Amt 32, Amt 60, Anwohner, KuJ, AG	C
<b>7</b>	<b>Plätze und Fußgängerzonen</b>									
7.1	Leinpfad, Glascontainer und Parkplatz	Areal gestalten und aufwerten	Fläche gestalten, wilde Ablagerung vorbeugen, Sonderelementen wie Balanciersteine erhalten	Verbesserung von Sicherheit, Glasscherben behindern	städtisch		1	Amt 50/1 2012	Amt 67, Bauhof	E
7.2	Rheinstraße 233, Ecke Talstraße: Bushaltestelle und Grünanlage	Grünanlage und Bushaltestelle umgestalten und Aufwerten	Sicherheitsempfinden von Mädchen stärker berücksichtigen; zentrale Lage als Treffpunkt aufwerten	Verbesserung der Sicherheit und Aufenthaltsqualität; Platz für Jugendliche schaffen	städtisch	PG	1	Amt 50/1 2013	Amt 67, Bauhof	A
7.3	Talstraße Bushaltestelle	Bushaltestelle aufwerten	Bushaltestelle aufwerten; Sitzbänke einrichten; häufiger reinigen, Vandalismus vorbeugen	Nutzung auch von älteren Menschen, Sicherheitsempfinden stärken	städtisch		1	Amt 50/1 2012	Amt 32, Bauhof	C
7.4	Wiesenstraße Ecke Br.-Grimm-Straße, Asphaltfläche	Aufwertung des Straßenspiels und Steigerung der Sicherheit	In Verbindung mit 5.24	Häufig genutzte Spielzone; derzeit unübersichtlich und schlecht zu queren	städtisch	i.V. mit 6.4 PWV Verkehr	1	Amt 50/1 2013	Amt 67, Bauhof	C
7.5	Ludwigstraße 12, Grünanlage / Parkplätze	Anlage umgestalten und Platz aufwerten		Erhöhung der Aufenthaltsqualität, keine derzeitige Nutzung; wenige Angebote im verdichten Stadtkern vorhanden	städtisch	PG	2	Amt 50/1 2013	Amt 67, Bauhof	A
7.6	Mole	Aufenthaltsqualität verbessern; Platzcharakter ausbauen	Nutzungskonflikte mit PKW-Fährverkehr und Fußgängern / Fahrradfahrern überarbeiten; Platzartige Gestaltung mit hohem Aufenthaltswert und unter Erhaltung der Sonderelemente, Belange von Kindern in laufenden B-Plan-Verfahren berücksichtigen	"Tor" nach Ingelheim; hoher touristischer Stellenwert, Ausblick / Blickachse Rheingau / Schiffe, Natur beobachten, Enten / Schwäne füttern etc.	städtisch/ Bund		1	Amt 60 2011	Amt 60 mit Eigentümer, Wasserwirtschaft und TÖB	B
<b>8</b>	<b>Hauseingangsbereiche</b>									

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
8.1	Eltviller Str./Winkeler Str.	Verbesserung von Hauseingangsbereichen	Entschärfung von Konflikten ggf. über bessere Erreichbarkeit alternativer Angebote (siehe auch 6.19, 5.4, 9.1, 2.9+2.10)	wenig wohnungsnahe und erlaubte Spielflächen, Nutzungskonflikt mit Anwohnern, Ergänzung und Ausbau der Angebotsstruktur.	privat	ÖA	3	Amt 50/1 2012	OB/BM, Amt 50 mit Eigentümern	D
8.2	Rheinstraße 148 / 150	Verbindung schaffen	Schleichweg zwischen den beiden Häusern offiziell machen	direkte und verkehrssame Verbindung zwischen beiden Häusern, zum Spielplatz und Eingangsbereichen	privat		2	Amt 50/1 2012	OB/BM, Amt 50 mit Eigentümern	D
8.3	Heinrich-Wieland-Str. 8-14	Aufenthaltsqualität verbessern	siehe auch 1.1+ 5.9 +4.7+5.20	wichtiger Aufenthaltsort, da sonst nur Gewerbegebiet ist	städtisch	ÖA	2	Amt 50/1 2012	OB/BM, Amt 50 mit Eigentümern	
<b>9</b>	<b>Gärten und Höfe</b>									
9.1	Eltviller Str./Winkeler Str.	Spielen ermöglichen	Entschärfung von Konflikten ggf. über bessere Erreichbarkeit alternativer Angebote (siehe auch 6.19, 5.4, 8.1, 2.9+2.10)	wenig wohnungsnahe und erlaubte Spielflächen, Nutzungskonflikt mit Anwohnern durch Gestaltung klären; Durchgängigkeit und Erreichbarkeit öffentlicher Spielflächen erhöhen	privat	PG	3	Amt 50/1 2012	OB/BM, Amt 50 mit Eigentümern	D
9.2	Geisenheimer Straße 12+2+23 Hofsituation	Umgestaltung Hof	Öffnung / Verbreiterung von Wegeverbindungen / Barrierefreiheit schaffen siehe auch Hattenheimer Straße (siehe auch 2.2, 5.30)	Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Verbindung für alle Anwohner	privat	PG	2	Amt 50/1 2012	OB/BM, Amt 50 mit Eigentümern	C
9.3	Paul-Gerhard Haus; Garten	Garten aufwerten	Vehandlung über Öffnung und Aufwertung des Gartens; Stärkung des Wassererlebnisses; In Verbindung mit Grünfläche Im Flutgraben (1.3+3.4+5.13+5.21)	interessanter offener Garten, der von Kindern häufig genutzt wird. Außerhalb der Rheinauen gibt es kaum einen öffentlichen Wasserspielbereich / Brunnen	kirchlich	PG	3	Amt 50/1 2012	OB/BM, Amt 50 mit Träger (Kirche)	9
9.4	Rheinstraße 148; Wiese	Spielwiese sichern	Über Nutzung für Kinder verhandeln; Prüfung im Baurechtlichen Sinne auf Notwendigkeit eines eigenen Spielplatzes (siehe 2.n.d. Prüfung von Baugenehmigungen)	Haus hat keinen eigenen Spielplatz ausgebaut; Kinder gehen "heimlich" zum Nachbarn und haben dort Ärger; andere Wiesen werden für Ballspiel genutzt	privat	PG	1	Amt 50/1 2012	OB/BM, Amt 60, Amt 50 mit Eigentümern	D
9.5	Rheinstraße 114-132	Hausgärten und wohnungsnahe Kleingärten erhalten, Zugänge in die Natur sichern		Interessantes Gebiet, mit vielen Pflanzen, Nistkästen, Bienenstöcken etc.; einzige verfügbare Flächen außerhalb NSG	privat		2	Amt 50/1 2012	Amt 60, Amt 67	
<b>10</b>	<b>Außenanlagen von Kitas und Schulen</b>									
10.1	Albert-Schweitzer-Schule	Öffnung / Nutzung Mini-Spielfeldes		Wenig Angebot für freie Ballspornutzung; attraktiver Platz; Sportanlage nur für Vereinsmitglieder	Kreis	PG	3	Amt 50/1 2012	OB/BM Amt 50 mit Träger, Schule,	A
10.2	Brüder-Grimm-Schule	Spielgeräte farbig gestalten	temporäre und kurzfristige Maßnahme, bis zur Umgestaltung	Wünsche im Rahmen der Bestandserhebung	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/1 2011	OB/BM Amt 50 mit Träger, KuJ, Bauhof, Schule	
	Brüder-Grimm-Schule	Umgestaltung Schulhof	Maßnahme in Verbindung mit Erweiterungsbau Mensa (s.weitere Folgepunkte)	Neustrukturierung der Freiflächen unter Berücksichtigung von Spielqualitäten, Natur- u. Kreativangeboten, Aufenthaltsräumen und Vernetzung	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	2	Amt 50/1 2013	OB/BM Amt 50 mit Träger, KuJ, Eltern, Bauhof	A

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentums- verhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
	Brüder-Grimm-Schule	Eingänge ergänzen / Zugänglichkeiten verbessern	siehe Punkt 5.1	Schule und Turnhalle aus den Gebieten eingeschränkt erreichbar, fußläufige Erreichbarkeit stärken, zur Reduzierung von Verkehrsaufkommen; Sicherung dieser Eingänge auch außerhalb regulären Schulzeiten (abendliche Vereinsangebote)	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	2	Amt 50/1 2013	OB/BM Amt 50 mit Träger, Amt 60, Anwohner	C
	Brüder-Grimm-Schule	freie Nutzung am Nachmittag erhalten	ggf. Ausweiten für Vereinsmitglieder	wichtiger Spiel- und Treffpunkt in Verbindung mit weiteren Freizeitangeboten, wichtige Wegeverbindung zu Vereinsgestützten Sportangeboten (Zugang sonst ausschließlich über Nadelöhr Brüder-Grimm-Straße)	städtisch		1	Amt 50/1 fortlaufend	OB/BM Amt 50 mit Träger, Schule	A
<b>11</b>	<b>Sportanlagen</b>									
n.d		Verbesserung verschiedener Angebote (siehe Spielplätze)			städtisch		1-2			B
<b>12</b>	<b>Sonderelemente</b>									
12.1	Brahmsstraße	Erweiterung der vorhandenen Sonderelementen	(Beetrandsteine, Skatermöglichkeit)	wichtige Spielstraßenverbindung, Erhaltung von Spielqualitäten und sicherer Vernetzung, Leitung von Wegeverbindung, Nutzung gezielt intensivieren.	städtisch	PW, ÖA	1	Amt 50/1 2013	Amt50/1, Amt 67, Bauhof, KuJ, Anwohner	C
12.2	Kindertagesst.Haus Kreuzberg, Eingang	Sonderelemente erhalten	Kinder balancieren auf der Mauer				3	Amt 50/1, fortlaufend	Träger, Kita	C
12.3	Rheinstraße	Sonderelemente erhalten	Treppen springen (Kiosk), Mauern (Kirche und Bürgerhaus), viele Kaugummieautomaten	sehr attraktiv für Kinder			3	Amt 60 fortlaufend	BM mit Eigentümern	C
12.4	Park Hallgartener Str.	Weide erhalten		Baum mit prägender Funktion und reichhaltigen Spielmöglichkeiten	städtisch		1	Amt 67	Amt 67, Bauhof	
n.d	Stadtgebiet	Sonderelemente ausbauen, Spielpunkte schaffen	Stärkung von gewollten Verbindungswegen durch Anlegen von Sonderelemente, Spielpunkten etc. unter Berücksichtigung der relevanten	Erhöhung der Sicherheit durch Lenkung, gezielte Belebung und Stärkung von Wegeverbindungen und vorhandenen Grünanlagen, Plätzen	städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/1 2013	Amt 50, Amt 32, Amt 67, Bauhof, Anwohner, KuJ, AG	C
<b>13</b>	<b>öffentliche Einrichtungen</b>									
13.1	Grillplatz: Sauffaus	Vergabemodalitäten für Jugendliche prüfen	In Verbindung mit weiteren Grillplätzen (ggf. zeitlich befristet - siehe 13.2)	Kaution für Jugendgruppen zu hoch	privat	PG	1	Amt 50/1 2012	Amt 50, OB/BM mit Besitzern	
13.2	Rheinauen	Ausweisung von Grillstellen	Ausweisung eines Grillplatzes westlich und östlich der Rheinstraße	offenes Angebot gewünscht / Bedarf in der Bevölkerung	städtisch		1	Amt 50/1 2012	Amt 60, Amt 67, Bauhof, Jugendliche, Anwohner, NABU, UNB	A

Ergebniss-Matrix  
Spilleitplanung Ingelheim Frei-Weinheim



Ziffer i. Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen und wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Beteiligungsform (Erläuterung siehe Bericht 4.2.3)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführung u. Beteiligte	Leitproj.
13.3	Bürgerhaus	Treffpunkt für Jugendliche erhalten, Konflikte mit Anwohner regeln		wichtiger Treffpunkt für Jugendliche und Jugendgruppen, derzeit auch Standort Jugendtreff; Treffpunktcharakter im Eingangsbereich erhalten, sicherstellen und verbessern		PG	1	Amt 50/1 2011	Amt 50/1, Jugendliche, Anwohner	
	Bürgerhaus	Sonderelemente erhalten	(Bekletterbare und bespielbare Treppen)	informelle, wegebegleitende Spielmöglichkeiten	städtisch		2	Amt 50/1 fortlaufend	Träger der Einrichtung	C
13.4	Jungau/Mole	Hinweis auf öffentliche Toilette AWO verbessern		vorhandenes Angebot wenig bekannt,	Städtisch		1	Amt 50/1	Bauhof, Amt 32 u.a.	B
13.5	Jugendtreff "Palm"	Sanierung und Umgestaltung	Steigerung der Attraktivität auch für neue Jugendgruppen und Nutzer; Klärung von Nutzerkonflikten; siehe auch 13.3	Wichtiger zentraler Treffpunkt für Jugendliche; Aufenthalts- und Treffpunkte auch im Außenbereich vorsehen.	Städtisch	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50/1 2011/2012	Amt 50, Jugendliche, Anwohner	
<b>Integration der Ziele der Spilleitplanung in andere Fachdisziplinen, städtebaulichen Planungen und kommunale Planungsinstrumente</b>										
		Überführung der Maßnahmen der Spilleitplanung bei neu aufzustellenden B-Plänen, Prüfung der Belange der Kinder und Jugendlichen		Sicherung der Aussagen der Spilleitplanung und somit der Belange, Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in anderen rechtsverbindlichen städtebaulichen Planwerken.			1	Amt 50	Amt 60, BM, AG	
		Integration der Belange und Ergebnisse des Spilleitplanes in die derzeit in Aufstellung befindlichen B-Pläne: Gewerbegebiete und Westliches Rheinufer		Sicherung der Aussagen der Spilleitplanung und somit der Belange, Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in anderen rechtsverbindlichen städtebaulichen Planwerken.			1	Amt 50/1	Amt 60 mit Anwohnern, OB/ BM, AG	
		Schaffung einer Radwegekonzeption für Ingelheim	Verhandlung auch mit UNB über Wege- und Sondernutzungen				2	Amt 50/1 2013	Amt 32, Fahrradbeauftragter, Radfahrer u. Touristik, Amt 67 u. 60, MULEWF i.V. mit UNB, Kreis, Land, Bund	
	Stadtgebiet	Erarbeitung einer "Hundekonzeption" als sinnvolle Gesamtmaßnahme	mögliche Aspekte: Ausweisung v. Hundelaufflächen ohne Anleinplicht (bspw. Strandbad) oder mit Anleinhpflicht (Jungau), Erhöhung von Reinigungsintervallen u. H.-Steuer, mehr Tütenständer etc.	Im Stadtgebiet durchgängige Problematik und benannte Schwierigkeit, die die Lebens- und Erlebnisqualität für alle Bürger beeinflusst, (Sicherheitsfrage Anleinhpflicht); Lösung im Rahmen der Spilleitplanung nicht möglich.			1	Amt 50, 2012	OB, BM, Politik mit Verwaltung und Bürgern	
	Frei-Weinheim, Sporkenheim	Integration der Erkenntnis der Spilleitplanung in den Schulwegeplan		Sinnvolle Vernetzung und Ergänzung aus unterschiedlich gewonnenen Erkenntnissen zum sicheren Schulweg.			1	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 32, externes Büro	

**Begriffserklärung** n.d. = nicht dargestellt // keine Ziffer im Plan

OB= Oberbürgermeister, BM = Bürgermeister, PG=verwaltungsinterne Projektgruppe, AG=Arbeitsgruppe Erwachsene

Amt 32=Ordnungsamt, Amt 50= Amt f. Soziales und Jugend, Amt 50/1=Jugendabteilung, Amt 60=Bau- und Planungsamt, Amt 67= Amt f. Umweltschutz und Grünordnung

MULEWF=Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung Weinbau und Forsten

UNB=Untere Naturschutzbehörde des Kreises; KV=Kreisverwaltung TÖB=Träger öffentlicher Belange

Beteiligung: PW=Planungswerkstatt, PG=Planungsgespräch, PV=Planungswerkstatt Verkehr, BS=Baustelle, VA=Veranstaltung, TA= temporäre Aktionen, ÖA=Öffentlichkeitsarbeit /// KuJ=Kinder und Jugendliche